



Rechnungshof Rheinland-Pfalz | Postfach 17 69 | 67327 Speyer

Vorab per E-Mail

Stadtverwaltung Pirmasens
Herrn Oberbürgermeister
Markus Christian Zwick
Exerzierplatzstraße 17
66953 Pirmasens

Postadresse
Postfach 17 69
67327 Speyer

Hausadresse
Gerhart-Hauptmann-Straße 4
67346 Speyer
Tel. 06232 617-0
Fax 06232 617-100

poststelle@rechnungshof.rlp.de
<https://rechnungshof.rlp.de>

Ihre Nachricht vom:	Ihr Zeichen:	Name:	Durchwahl:	Aktenzeichen:	Datum:
		Martin Schreckenberger	06232 617-125	2-P-0060-39-2/2016/ 2-P-0060-39-6/2020	28. Juni 2021

Systematische Erhaltungsplanung von Gemeindestraßennetzen

Gutachten nach § 111 Abs. 1 Landeshaushaltsordnung

Fortschreibung der Ergebnisse vom August 2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Rechnungshof hat die Verfahrensweisen bei der Erhaltung von Gemeindestraßennetzen in insgesamt 192 Kommunen in Rheinland-Pfalz untersucht. In die Untersuchung war auch das Gemeindestraßennetz Ihrer Kommune einbezogen. Mit Schreiben vom 15. Oktober 2020 haben wir Sie über das Gesamtergebnis der landesweiten Untersuchungen¹ und das Bewertungsergebnis (Pavement-Management-Index, PMI)² für Ihre Kommune informiert. Darüber hinaus haben wir Ihnen die Möglichkeit geboten, das Bewertungsergebnis im Falle von nachweisbaren Verbesserungen des Erhaltungsmanagements fortzuschreiben.

Von diesem Angebot hat Ihre Kommune Gebrauch gemacht. Das Ergebnis der Auswertung der neu vorgelegten Informationen ist aus beiliegender **Anlage** ersichtlich³ und ergab einen

PMI von 75 %.

Die gegenüber dem bisherigen Ergebnis erreichte Verbesserung beträgt damit 21 Prozentpunkte und resultiert aus nachweislichen Fortschritten hinsichtlich der Bewertung der Substanz der Fahrbahnen und der Vulnerabilität des Gemeindestraßennetzes sowie hinsichtlich eines mehrjährigen Investitionsplanes für die Erhaltung der Gemeindestraßen.

¹ Im Internet veröffentlichtes Gutachten, <https://rechnungshof.rlp.de/de/veroeffentlichungen/gutachten-und-stellungnahmen/>

² Die als Pavement-Management-Index (PMI) bezeichnete Kennziffer gibt darüber Auskunft, in welchem Umfang eine Gemeinde eine systematische Erhaltungsplanung für ihr Gemeindestraßennetz umsetzt.

³ Die für Ihre Kommune bei der Umsetzung der Bausteine einer systematischen Erhaltungsplanung festgestellten Stärken und Schwächen wurden in der beiliegenden **Anlage** nach dem Ampelprinzip dargestellt.

Auskünfte über das Ergebnis und die -ermittlung können Herr Ministerialrat Schreckenberger und Frau Oberrechnungsrätin Ehrhardt bei Bedarf erteilen (Durchwahl: -125 oder -165).

Wir bitten, den Gemeinderat über das vorliegende Ergebnis zu unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen

Für das Kollegium

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Berres', is written over the printed name.

Jörg Berres
Präsident

Anlage

Mit dem errechneten PMI lässt sich das erreichte Level of Performance in Bezug auf die Umsetzung der systematischen Erhaltungsplanung wie folgt zuordnen:

PMI [%]	Level of Performance
0 – 12,5	ungenügend
> 12,5 – 25	mangelhaft
> 25 – 50	stark verbesserungsbedürftig
> 50 – 75	verbesserungsbedürftig
> 75 – 87,5	befriedigend
>87,5 – 100	gut bis sehr gut (Best Practice)

Im Gutachten des Rechnungshofs vom August 2020 lagen die durchschnittlichen PMI in der Gruppe der

- Ortsgemeinden bei 30 % (0 % bis 75 %) ¹,
- verbandsfreien Gemeinden bei 41 % (8 % bis 71 %),
- kreisfreien Städte bei 52 % (33 % bis 88 %).

Der durchschnittliche PMI zeigt, dass in allen drei Gemeindegruppen erheblicher Verbesserungsbedarf besteht. Die Gruppe der Ortsgemeinden ist im Durchschnitt am weitesten von einer systematischen Erhaltungsplanung entfernt. Selbst die kreisfreie Stadt mit der schlechtesten Bewertung weist noch einen besseren PMI auf als der Durchschnitt der Ortsgemeinden.

¹ Die Werte in den Klammern stellen jeweils den schlechtesten und den besten Wert der jeweiligen Gemeindegruppe dar.

Umsetzung der Bausteine einer systematischen Erhaltungsplanung

Kreisfreie Stadt

(Stand: 2021)

Pirmasens

1 Netzdaten

100 Punkte

angegeben



2 Funktionsklassen

100 Punkte

angegeben



3 Verkehrsdaten

100 Punkte

(teilweise) Untersuchungen



4 Aufbaudaten

0 Punkte

wenig bis keine Kenntnis



5 Methode der Zustandserfassung

für die weitere ZEB (E EMI-/AP9-Standard)

50 Punkte

visuelle oder andere Methode



6 Zustandsbewertung

für die weitere ZEB (E EMI-/AP9-Standard)

100 Punkte

Zustandsbewertung für Gesamtnetz



7 Substanzbewertung

100 Punkte

Angaben zur Substanz und zum Zustand



8 Maßnahmen-Mix

mit Berücksichtigung des Lebenszyklusansatzes

kein Maßn.-Mix oder Maßn.-Mix, aber keine Aufbau- und keine Verkehrs- und keine ZEB-Daten

0 Punkte



9 Gemeinschaftsmaßnahmen

100 Punkte

berücksichtigt



10 Aufgrabungsmanagementsystem

100 Punkte

System vorhanden und wird genutzt



11 Vulnerabilität und Risikoanalyse

kritische Stellen im Gemeindestraßennetz

100 Punkte

bekannt und / oder
Abhilfe vorgesehen oder bereits getroffen

12 Mehrjähriges Programm (Investitionsplan)

Anforderungsunterschied für Netze > rd.150 km

50 Punkte

kurz- bis mittelfristiges Programm

Gesamtbewertung

Maximalpunktzahl

1200 Punkte

→ entspricht einem PMI von

100 %

davon erreicht

900 Punkte

→ entspricht einem PMI von

75 %